

Jahresbericht 2014



SPIELMUSEUM
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU



STIFTUNG **SPIEL**

HISTORISCHES SPIELZEUG - INNOVATIVE SPIELRÄUME

Vorbemerkung

Die „**Stiftung Spiel: Historisches Spielzeug – Innovative Spielräume**“ verfügt über eine international herausragende Sammlung historischer Spielzeuge. Diese bildet die Basis für die Arbeit der Stiftung, die sich in mehreren Wirkungskreisen entfaltet:

- Sammeln und Bewahren
- Zugänglich Machen und Spielerisch Bilden
- Nach Außen Wirken

Auf der Basis eines 2004 auf zwanzig Jahre abgeschlossenen Kooperations- und Leistungsvertrages mit der Stadt Soltau betreibt die Stiftung Spiel das **Spielmuseum Soltau**. Das Museum steht im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten.

Es nutzt das von der Stadt zur Verfügung gestellte, denkmalgeschützte frühere Wohn- und Geschäftshaus in der Poststraße 7 sowie seit kurzem als Zweigstelle zusätzliche Flächen in der nahen Poststraße 15, die die Stiftung 2013 anmieten konnte.

Das Stiftungsjahr 2014 wurde wesentlich von zwei Baustellen geprägt: zum einen von den An- und Umbauarbeiten am Museumsstammhaus, zum anderen von der Verwirklichung der Filzwelt.

Der folgende Jahresbericht gliedert sich in zwei Teile:

Teil 1: Stiftungsaktivitäten in Bildern und Worten

Teil 2: Ergebnisse in Zahlen

TEIL 1: Stiftungstätigkeit in Bildern und Worten



Sammeln und Bewahren

Auch 2014 hat die Stiftung ihre Sammlungspolitik nach dem Motto „Weniges, aber Herausragendes“ weiter verfolgt.

Beispielhaft dafür ist der Erwerb von Schlüsselstücken aus der Zürcher Museumssammlung Depuoz, der mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder gelang.



*Sandautomat in Form eines Hauses
mit mechanisch animierten Tragantfiguren,
Süddeutschland um 1790
und
„Bewegender Seehafen“: Handbemaltes
Kulissendiorama mit beweglichen Elementen,
Nürnberg um 1800*

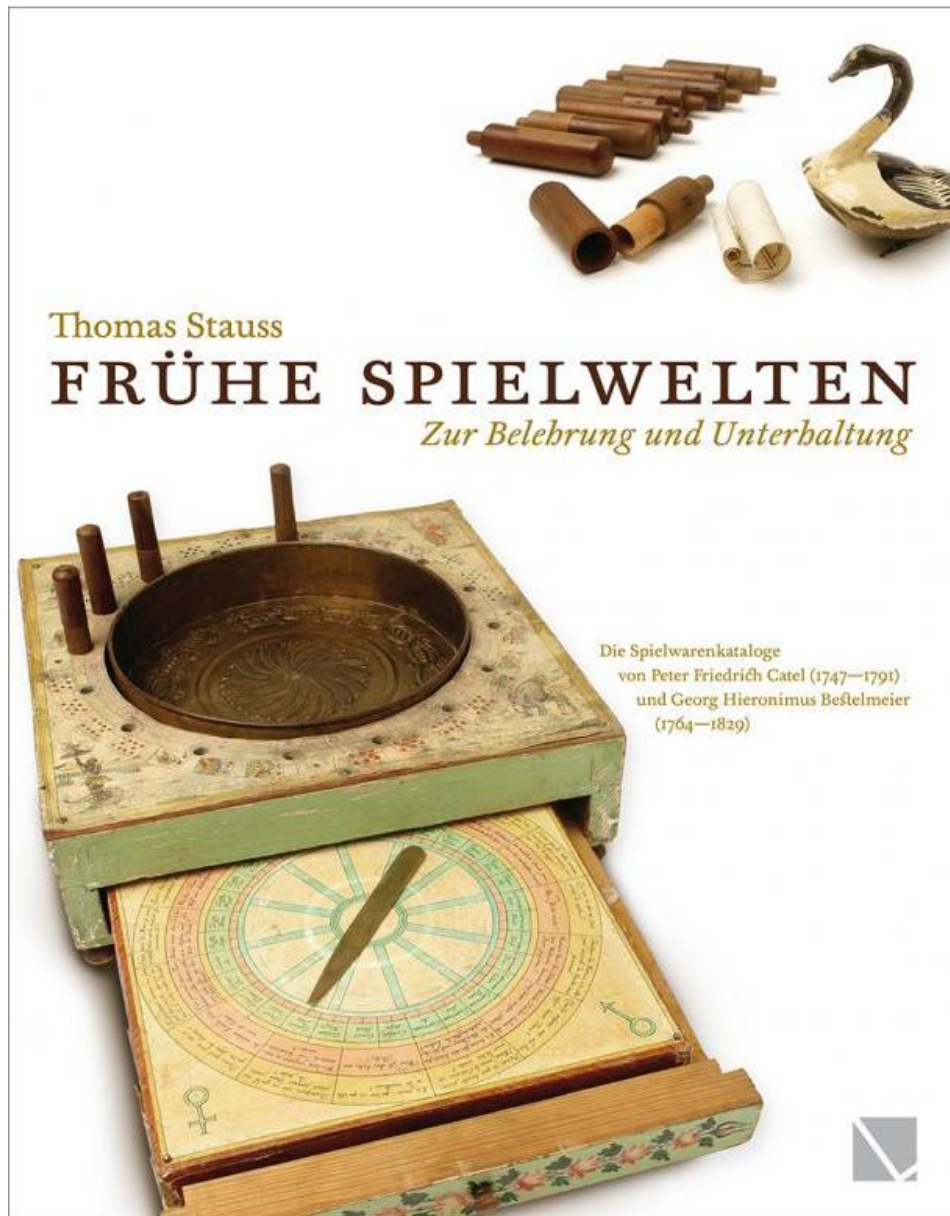
Sammeln und Bewahren

Mit der Hochschule der Künste Bern (HKB) konnte ein Kooperationsvertrag geschlossen werden:

Studierende der Hochschule im Fachbereich Konservierung nutzen restaurierungsbedürftige Sammlungsobjekte der Stiftung als Studienobjekte im Rahmen von Forschungsprojekten und Facharbeiten. Unter der Anleitung von examinierten Hochschulmitarbeitern untersuchen und behandeln sie die Objekte konservatorisch.

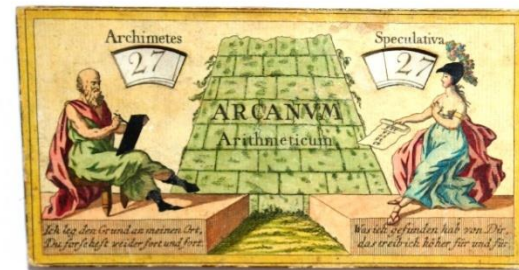
Bei dieser Puppenstube um 1770 geht es u.a. um Reinigungs- und Sicherungsmaßnahmen an der Farbfassung, um die Festigung der handgemalten Tapete und um die Entfernung alter, laienhafter Reparaturen.





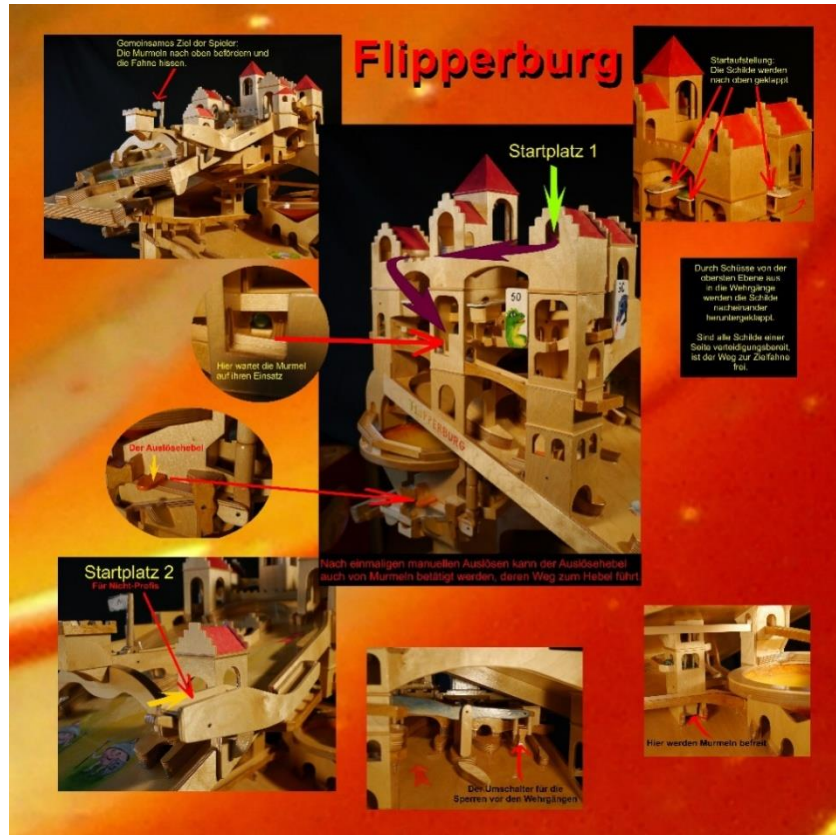
Beratende Mitwirkung an einem neuen Grundlagenwerk zu Spielzeug aus der Ära Catel / Bestelmeier (erste gedruckte, bebilderte Spielwarenkataloge). Mehrere Objekte aus dem Soltauer Bestand werden jeweils auf Doppelseiten vorgestellt.

Zu etlichen Sammlungstücken – wie dem unten abgebildeten Magnet-Rechenspiel – konnten dadurch neue Erkenntnisse gewonnen werden.



Ausstellen und Spielerisch Bilden: Murrelwochen 2013 / 2014

Gastspiel des Hannoveraner Murmilandes mit beispielbaren Murrelkunstwerken an beiden Museumsstandorten.
Die winterlichen Murrelwochen haben sich inzwischen zu einer erfolgreichen Tradition entwickelt.



Ausstellen und Spielerisch Bilden

Passend zu den Ausstellungsthemen „Manege frei!“ und „Stapeln, Stecken, Schrauben“ wurden neue Aktivitäten und Gruppenprogramme entwickelt.



Ausstellen und Spielerisch Bilden: Mitmachangebote und mehr

Zu den Mitmachangeboten des Museums gehören Themengeburtstage, Ferienpassaktionen und winterliche Taschenlampen-Rallyes ebenso wie Gruppenprogramme z.B. für Schulklassen.

Regelmäßig nutzen inzwischen die International Schools aus Hamburg und Hannover das englischsprachige Programmangebot des Spielmuseums.



Nach Außen Wirken: Kooperationsprojekte

- Die bewährte Kooperation mit dem Diakonischen Werk Soltau wurde fortgesetzt – diesmal in Form des Ferienprojektes „Spielbaustelle“
- Mit der Kirchengemeinde St. Martin und der Projektwohnung MuMi50 in Munster konnte eine ähnliche, auf mehrere Jahre angelegte Zusammenarbeit aufgebaut werden.



Nach Außen Wirken: Feste und Aktionen

Museum und Stiftung haben sich an zahlreichen Aktionen in Stadt und Region beteiligt, z.B.:

- Tag der Bildung und Kultur
- Tag des offenen Denkmals
- Kinderfest im BöhmePark
- Interkulturelle Woche
- Lichterfest
- Weihnachtsmarkt



Nach Außen Wirken: Spielraum Soltau



- Die Stiftung Spiel wirkt regelmäßig an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen des städtischen Leitbildes Spielraum Soltau mit (z.B. Gestaltung von spielerischen Tischsets).
- Die Stiftung Spiel trägt seit 2011 die Kosten für die wöchentlichen **Spielraumführungen**.
- Die Stiftung Spiel übernimmt seit 2012 einen Teil der **Spielbox**-Betreuungskosten. Dadurch wurde die Erweiterung des Konzeptes um eine zusätzliche, große Spielbox und einen weiteren Standort möglich.

Zertifizierungen

Das Spielmuseum gehörte zu den ersten Einrichtungen, die 2007 erfolgreich die Pilotphase der Museumsregistrierung durchliefen. 2014 stand die Erneuerung dieser nun als Museumsgütesiegel bezeichneten Prüfung nach einem inzwischen deutlich erweiterten Verfahren an. Auch dieses Mal bescheinigte die Kommission dem Spielmuseum ausgezeichnete Qualität.

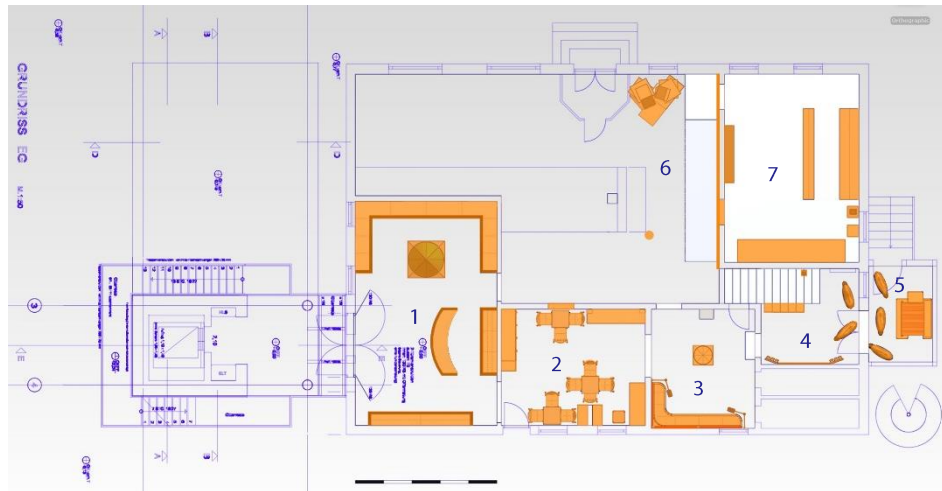


Die Stiftung Spiel wurde nach einem entsprechenden Prüfverfahren von den niederländischen Finanzbehörden als „culturele ANBI“, also als gemeinnützige Kultureinrichtung, anerkannt.



Bauprojekte: Spielmuseum

2014 stand seit dem Frühjahr ganz im Zeichen der Bauarbeiten am und im Spielmuseum: Das ISEK-Projekt zur barrierefreien Erschließung des Museums und zur Schaffung eines neuen Raumes unter dem Motto „Bildung obenauf“ greift ineinander mit weiteren Umbaumaßnahmen unter den Gesichtspunkten touristische Entwicklung und pädagogische Aufwertung.



- 1 Foyer
- 2 Aufenthaltsbereich
- 3+4 Touristischer Dreh- und Angelpunkt
- 5 Spielveranda
- 6 Europäische Spielzeuggeschichten
- 7 Puppenhauskabinett



KLOSTERKAMMER
HANNOVER

Lüneburgischer
Landschaftsverband



Stiftung
Niedersachsen

Bauprojekte: Spielmuseum



Bauprojekte: Spielmuseum



Bauprojekte: Filzwelt

Dank vielfältiger Förderung entsteht hier die kulturtouristische Attraktion
FILZWELT SOLTAU

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



www.eu-foerdert.niedersachsen.de



metropolregion hamburg



**Stiftung
Niedersachsen**

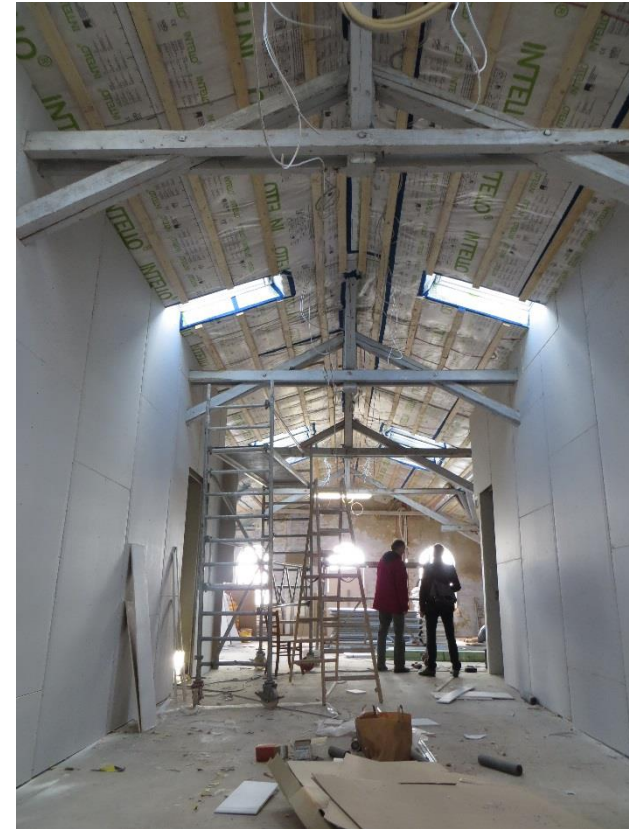
Gefördert durch die Kreissparkasse Soltau und die Niedersächsische Sparkassenstiftung:

 **Niedersächsische
Sparkassenstiftung**  **Kreissparkasse
Soltau**

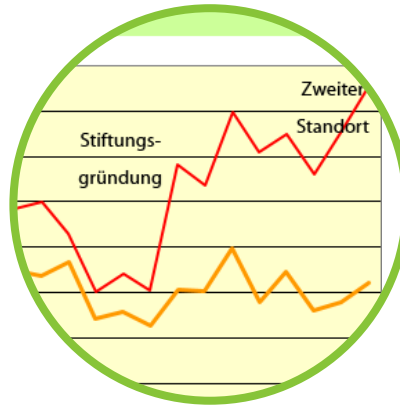
Das Projekt wird außerdem unterstützt
durch die
Interessengemeinschaft
Handel und Gewerbe e.V. 
und den
Förderverein der Soltauer Wirtschaft e.V.

Foto: Dr. Andreas J. Probst

Bauprojekte: Filzwelt



TEIL 2: Ergebnisse in Zahlen



+ 7%
+ 21 %
- 5%



Leistungsindikatoren laut Vertrag mit der Stadt Soltau

Gemäß der am 24.09.2013 zwischen Stadt und Stiftung geschlossenen Vereinbarung über die Durchführung der ISEK-Maßnahme sind die Leistungsindikatoren für die von den Bauarbeiten betroffenen Jahre vollständig ausgesetzt.

- Trotz Teilsperren, provisorischer Eingangsverlegung und erheblicher Einschränkungen für Besucher und Mitarbeiter durch die An- und Umbaumaßnahme war das Spielmuseum auch 2014 an 365 Tagen geöffnet!



- Die familienfreundlichen Eintrittsregelungen und die Begünstigung von Wiederholungsbesuchern gelten weiterhin: Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt (ebenso Soltauer Schulklassen und Kindergärten), Eltern zahlen höchstens für ein Kind, Jahreskarten kosten weniger als das Zweifache des Tageseintritts.
- Schon vor Projektabschluss hat die Stiftung ihren Kofinanzierungsanteil für das ISEK-Projekt komplett an die Stadt abgeführt.

Eckdaten 2014: Museumsbetrieb

Besuche:	26.897 (2013: 28.203)	- 4,6%
	☞ 658 Jahreskarten	
	☞ 3254 Besucher in Gruppen	

Museumsumsatz:	120.869 € (2013: 105.254 €)	+ 14,8%
	⇒ 4,49 € pro Besuch (2013: 3,73 €)	
davon Eintrittseinnahmen:	65.595 € (2013: 62.308 €)	+ 5,3%
	⇒ 2,44 € pro Besuch (2013: 2,21 €)	
davon Museumsshop:	52.599 € (2013: 40.382 €)	+ 30,3%
	⇒ 1,95 € pro Besuch (2013: 1,43 €)	

Die positiven Ergebnisse gehen zu einem erheblichen Teil auf den im September 2013 eröffneten neuen, zweiten Museumsstandort in der Poststraße 15 zurück, der zusätzliche Ausstellungs- und Ladenfläche bietet. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des zweiten Standortes, der automatisch im Museumseintritt enthalten ist, wurden die Kartenpreise moderat erhöht.

Besucherstruktur 2014

10.832 Tageskarten Erwachsene

3.258 Tageskarten Schüler

447 Jahreskarten Erwachsene

211 Jahreskarten Schüler

190 Gruppen

974 Erwachsene in Gruppen

1.707 Schüler in Gruppen

202 Behinderte in Gruppen

371 Begleiter von Gruppen

*Es zählen
nur Personen,
die das Museum besichtigen,
keine bloßen Shopkunden,
keine „Auswärtsspiele“
(z.B. keine Standbesucher bei Festen,
keine Senioren oder Schüler,
zu denen das Museum mit
Programmen kommt ...).*

8.895 Eintrittsfreie – u.a. alle Kinder unter 6 Jahren, Schüler mit zahlenden Geschwistern,
Jahreskartenbesitzer + Mitglieder des Museumsvereins,
Soltauener Kindertagesstätten und Schulen, offizielle Gäste der Stadt, Rollstuhlfahrer, ...

= 26.897 Besuche insgesamt

Eckdaten 2014: Haushalt

Haushaltsvolumen: **460.134 €** (2013: 462.180 €)

☞ Personalkosten* 73.652 € (2013: 93.827 €)

☞ Umbau Poststraße 7:

ISEK-Anteil 93.044 €

* **Personal:**

1 hauptamtliche Leitungskraft

(seit Oktober 2012: zur Hälfte ehrenamtlich tätig)

1 Volontärin (bis 31. Januar zwei, von Mitte März bis Mitte Juni Vakanz)

1 geringfügig Beschäftigte im Bereich Grafische Gestaltung

1 befristete 1/4-Kraft im Bereich Ausstellungsgestaltung

1 Teilzeit-Reinigungskraft

+ mehr als 30 Ehrenamtliche

Sammlungsvermögen: ca. 5.176 T € (bei Stiftungsgründung 2005: ca. 3.663 T €)

Anlagevermögen: ca. 153 T €

Fremdkapital: ca. 335 T € (bei Stiftungsgründung 2005: ca. 453 T €)

Besuche (in T), Eintrittseinnahmen und Gesamtumsatz (in T €) 1984 – 2014

